

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 * 53111 Bonn Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V., Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (DPWV), im Haus der Krebs-Selbsthilfe - Bundesverband e.V. (HKSH-BV), in der Deutschen Diabetes Föderation e.V. (DDF), in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



Autor:
Ansgar Geilich

Datum:
09.06.2019

Regionalgruppe:
Rg-Nr. 65
Wiesbaden/Rheingau

Tipps im sozialrechtlichen Behördenverfahren

Regionalgruppe 65 Wiesbaden / Rheingau

Beim dreiundzwanzigsten Regionalgruppentreffen am Montag, 03.06.19 im St. Josef Hospital Wiesbaden referierte Herr Hermann-Josef Lernerz, Fachanwalt für Sozialrecht, zum Thema **„Tipps für’s sozialrechtliche Behördenverfahren, insbesondere im Schwerbehindertenrecht und im Krankenversicherungsrecht“**.



Herr Hermann-Josef Lernerz brachte Fallbeispiele aus seiner Kanzlei. Er machte uns auf Verfahrensfehler aufmerksam die ein Ablehnen einer Kostenübernahme durch eine Versicherung unwirksam machen. Weiterhin erklärte er uns wie sich die Prozente bei einer Behinderung zusammensetzen um so den höchst möglichen Behinderungsgrad zu erreichen. Ebenso berichtete er, was es mit den Zusatzbuch-

staben im Behindertenausweis auf sich hat. Ein Vortrag der sich durch die immer wieder eingebrachte Fragestellungen als überaus kurzweilig darstellte und so war es nicht verwunderlich, dass die angesetzten eineinhalb Stunden wie im Fluge vergingen. So mancher Tipp öffneten den Anwesenden die Augen und brachten allseits die Erkenntnis, dass es sinnvoll ist einen Fachanwalt schon vor Beginn einer behördlichen Auseinandersetzung zu konsultieren.